

Zu den folgenden nicht durchgeführten Beschlüssen gab es Anregungen und Wortbeiträge:

- **XIV/19/68 vom 20.11.2018 und**
- **XIV/25/90 vom 26.08.2020**

Frau Schöneberg-Klein stellt bezüglich des Themas Umbau Theater am Park auf Seite 4 der Vorlage die Frage an die Verwaltung, auf welchen Tagesordnungspunkt zum Thema Bibliothek hier am 09.03 verwiesen wird. Es sei nichts Entsprechendes in der Einladung zu finden.

Herr Sterzenbach entgegnete, dass dies so verfasst wurde, als es noch so aussah, dass es hierzu eine Vorlage geben würde. Dies konnte allerdings nicht bewerkstelligt werden, deshalb sei der dort stehende letzte Satz jeweils korrekterweise zu streichen.

Her Strausfeld merkt an, dass deshalb die zwei Beschlüsse nicht aus der Überwachungsliste gestrichen werden sollten.

Herr Neulen stellt die Frage, ob dies wirklich Sinn macht. Beide Punkte bezögen sich auf eine völlig andere Situation und zwar den Umzug der Bibliothek in das Theater am Park. Das werde definitiv in den nächsten Jahren nicht stattfinden.

Frau Pipke fragt, warum die Beschlüsse zu den Ausführungen zum zukünftigen Konzept der Gemeindebibliothek sowie die Erweiterung des Online-Angebotes im Rahmen der Sanierung des Theaters am Park aus der Liste gestrichen werden soll. Zumindest die Erweiterung des Online-Angebotes solle in der Liste erhalten bleiben, da dieser Beschluss unabhängig vom Standort durchgeführt werden könne.

Herr Neulen stimmt zu, dass der Punkt des Online-Angebotes drin bleiben sollte. Die Leiterin der Bibliothek Frau Glensk entwickelt derzeit ein Konzept hierzu. Es wird insofern nur der Beschluss zum Umbau des Theaters am Park aus der Liste gestrichen.

- **XV/2/12**

Sodann geht Frau Pipke auf den Beschluss Nr. XV/2/12 ein. Sie führt aus, dass der Auftrag an die Verwaltung einen privaten Veranstalter zu suchen, der auf dem Marktplatz einen kleinen Sommerjahrmarkt durchführt, bestehen bleiben sollte. Aktuell sei es noch nicht sicher, ob dieses Jahr die Eitorfer Kirmes stattfinden könne. In der nächsten Sitzung solle überlegt werden, ob es Sinn macht dies weiter zu verfolgen, sollte es sich abzeichnen, dass die Eitorfer Kirmes nicht durchführbar sei. So könne in den Sommerferien auf dem Marktplatz etwas Schönes stattfinden.

Herr Sterzenbach stimmt zu, dies erstmal weiterhin im Hinterkopf zu behalten und deshalb den Beschluss nicht aus der Liste zu streichen.